

WIR
Wurzelkrippenbauer
im Weihnachtsdorf
Waldbreitbach



Wir Wurzelkrippenbauer im Weihnachtsdorf Waldbreitbach sind eine Gruppe von insgesamt ca. 15 Personen. Unsere Kernaufgabe ist es, zur Weihnachtszeit gemeinsam die große Naturwurzelkrippe in der Pfarrkirche aufzubauen. Wir sind alle ehrenamtlich tätig und haben zum Teil unterschiedliche handwerkliche Erfahrungen.

Die Wurzelkrippe soll den Kirchenbesuchern auf möglichst anschauliche Art und Weise das Weihnachtsgeschehen nahebringen. Sie ist seit über 30 Jahren die Hauptattraktion im Weihnachtsdorf Waldbreitbach. „Musik an der Krippe“ ist eine entsprechende Konzertreihe an Sonntagen in der Pfarrkirche.

Für die Vorbereitung und den Aufbau der Wurzelkrippe planen wir Krippenbauer im November ca. 2 Wochen (montags bis freitags bei gutem Tageslicht von 9 bis 17 Uhr) ein. Es finden sich täglich ca. 8 Personen, die beim Aufbau mithelfen. Die „Regie“ dabei führt Krippenbaumeister Stefan Girnstein. Was zum Aufbau gebraucht wird, lagert in den Garagen und im Keller des Pfarrhauses. Gärtnermeister Justus Reiprich stellt jährlich unentgeltlich ca. 100 große und kleine Pflanzen für die Wurzelkrippe zur Verfügung.

Zum Aufbau gehören grob folgende Tätigkeiten:

1. Moos holen am Roßbacher Häubchen
2. Ausräumen des Altarraums im linken Seitenschiff
3. Schutzvorkehrungen des Altarraumes
4. Erstellung der Plattformen auf unterschiedlichen Höhenniveaus
5. Aufhängung des beleuchteten Sterns von Bethlehem an der Decke
6. Aufstellen der Untergrundkonstruktionen an den Wänden für den Wurzel Aufbau
7. Schutzvorkehrungen für den gläsernen Seiteneingang
8. Aufbau „Heizungskamin“ über dem Schacht der Warmluftheizung
9. Setzen der großen Wurzeln
10. Lückenschluss mit kleinen Wurzeln und „Stopfmoos“
11. Aufstellen der „Stallwurzel“
12. Festlegung der Standorte für die Großteile/Szenen
13. Festlegung der Zugänge/Treppen/Stege zu den Plattformen
14. Platzierung und Aufbau der Großteile (Herodesburg, Wasserfall, Brunnen, Engel, Brücken, Aufgänge usw.)
15. Herstellung der Stromversorgung für Feuer, Lampen, Strahler und Pumpen
16. Herstellung der Wasserleitungen

17. Platzierung der Großpflanzen (Palmen)
18. Platzierung und Ausrichtung der Beleuchtung
19. Auslegen des Bodens mit Frischmoos und Rindenmulch
20. Aufstellen der Figuren

Die Naturwurzelkrippe ist jährlich vom 1. Advent bis Ende Januar in der katholischen Pfarrkirche „Maria Himmelfahrt“ kostenfrei zu besichtigen. Nur während der Gottesdienste ist eine Besichtigung nicht möglich.

Wöchentlich werden die Figuren gemäß den Beschreibungen der Bibel neu aufgestellt. Die jeweilige Bibelszene wird auf laminierten A3-Schautafeln erklärt. Zusätzlich können die Besucher die Beschreibungen aller Szenenbilder einem Flyer entnehmen.

Von Zeit zu Zeit werden die zahlreichen Blumen gegossen und das Wasser des Wasserfalls aufgefüllt.

Die Besucher können eine Spende hinterlassen (im Nickengel – integriert in den Krippenaufbau und in der Spendensäule neben der Krippe). Die Einnahmen gehen auf das Konto der Pfarrei.

Mit einem kleinen Teil der Einnahmen können wir Krippenbauern Material und Werkzeug anschaffen, Reparaturen und Flyer bezahlen und ggfs. neue Figuren erwerben. Wir Krippenbauer finanzieren davon jährlich auch einen gemeinsamen gemütlichen Abend. 2022 wurde damit zusätzlich auch eine Domdachführung in Köln im Rahmen eines Halbtagsausflugs bezahlt.

Anfang Februar nehmen wir Krippenbauer uns für den Abbau eine Woche Zeit (montags bis freitags bei gutem Tageslicht von 9 bis 17 Uhr). Alle Materialien und Figuren werden wieder in den Garagen und im Keller des Pfarrhauses eingelagert. Gärtnermeister Justus Reiprich nimmt seine Pflanzen wieder in Obhut und pappelt sie ggfs. auch wieder auf.

Bei einem gemütlichen Abend in der Folgezeit schauen wir Krippenbauer (zusammen mit den „Sternebauern“ des Krippenweges) zurück auf die vergangene Krippenzeit und besprechen ggfs. Änderungen und Verbesserungen.

